



FAQ Partnerschaftsprogramme



„Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Auslandsaufenthalt?“

Starten Sie frühzeitig mit der Planung, das heißt circa 1,5 Jahre im Voraus. Für manche Austauschprogramme müssen formale Kriterien erfüllt sein, zum Beispiel müssen für einen Erasmus-Studienaufenthalt bei Antritt bereits zwei Fachsemester absolviert sein. Oftmals gehen Studierende im fünften Semester ins Ausland: Dies bietet den Vorteil, dass der Studienschwerpunkt bereits gelegt worden ist und im Ausland vertieft werden kann.

Für viele Stipendien enden die Fristen zur Einreichung der Bewerbungsunterlagen bis zu einem Jahr vor dem Auslandsaufenthalt.

„Was sind die sogenannten Partnerschaftsprogramme?“

Unter den Partnerschaftsprogrammen werden die außereuropäischen Partneruniversitäten der Universität Würzburg zusammengefasst, die einen Studierendenaustausch beinhalten. Während des ein- oder zweisemestrigen Auslandssemesters sind die TeilnehmerInnen an der Partneruniversität von den Studiengebühren befreit.

Die Universität Würzburg hat Partnerschaftsprogramme mit Russland, Asien, USA und Lateinamerika. Die zur Verfügung stehenden Plätze werden bilateral und semesterweise mit den jeweiligen Partnern vereinbart.

„Wer kann sich bewerben?“

Bewerben können sich Studierende aller Fächer, die sich zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im zweiten Fachsemester befinden (Master-Studierende bereits im ersten Semester) und deren Studienfach an der Partneruniversität angeboten wird. Die Partneruniversität muss das Fach für den Austausch freigegeben haben. Besonders gilt zu prüfen, ob die Partneruniversität auch Studierende in Ihrem Studienzyklus aufnimmt, zum Beispiel nimmt nicht jede Partneruniversität Master-Studierende auf.

„Wie erhalte ich mehr Informationen zu den Partneruniversitäten?“

Auf unserer Webseite und künftig auch im MoveOn-Publisher stehen Ihnen die Erfahrungsberichte ehemaliger Outgoing-Studierender zur Verfügung. Hier erfahren Sie aus erster Hand, welche Erfahrungen Ihre KommilitonInnen gemacht haben und Sie erhalten hilfreiche Tipps und Hinweise: <https://go.uni-wue.de/idf53>

Des Weiteren gibt es viele Universitäten, die für ihre Incoming-Studierenden ein sogenanntes „Fact Sheet“ zusammenstellen. Hier finden Sie alle relevanten Informationen, die die Partneruniversität und das Austauschsemester betreffen. Sofern wir diese von der Partneruniversität erhalten, veröffentlichen wir diese ebenfalls im Publisher.

Gerne dürfen Sie uns auch telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

„An wen kann ich mich wenden?“

Wir beraten Sie gerne! <https://go.uni-wue.de/myk1j>

Frau Köllmann (heidi.koellmann@uni-wuerzburg.de) steht Ihnen bei Fragen zu Ihrem Austauschstudium in den USA zur Verfügung.

Frau Göthner (katharina.goethner@uni-wuerzburg.de) berät Sie zu den Partneruniversitäten in Asien. Frau Holzheimer (susanne.holzheimer@uni-wuerzburg.de) betreut die Partneruniversitäten in Russland und Lateinamerika.

Bei Fragen zur finanziellen Unterstützung Ihres Auslandsvorhabens im Rahmen des PROMOS-Programms hilft Ihnen Frau Shahmary (promos@uni-wuerzburg.de) gerne weiter.



„Wann ist die Bewerbungsfrist für die Partnerschaftsprogramme?“

Die Bewerbungsfrist für die Partnerschaftsprogramme ist immer im Januar für das kommende Wintersemester und das Sommersemester des Folgejahres (nächster Bewerbungstermin: 13. Januar 2021 für das Wintersemester 2021-22 und das Sommersemester 2021).

Für die russischen und lateinamerikanischen Partneruniversitäten gibt es noch eine weitere Frist im September (09. September) für das Frühjahr-/Sommersemester des Folgejahres.

„Was berücksichtigen Sie in der Bewerbung?“

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie hier: <https://go.uniwue.de/8lh7p>

Die Bewerbung muss vollständig und fristgerecht eingehen. Bitte geben Sie die Bewerbungsunterlagen persönlich bei uns ab oder senden Sie sie uns auf dem Postweg an folgende Adresse: Universität Würzburg, International Students Office, Josef-Martin-Weg 54 1+2, 97074 Würzburg.

Motivationsschreiben, Gutachten, Sprachkenntnisse, sowie Notenspiegel werden ausgewertet und fließen in die Auswahl der Entscheidungskommission ein.

„Gutachten – Meine Professoren kennen mich nicht persönlich. Was tun?“

Bitte laden Sie hierzu das vorgefertigte Formular auf unserer Webseite herunter und lassen es ihrem/ihrer GutachterIn zukommen. Bitte verwenden Sie ausschließlich dieses Formular, damit uns eine Vergleichbarkeit zu Ihren MitbewerberInnen möglich ist.

Bezüglich des Gutachtens / Letter of Recommendation dürfen Sie sich an hauptamtliche DozentInnen oder ProfessorInnen (keine LektorInnen) wenden.

Sollten Ihre ProfessorInnen oder DozentInnen Sie nicht persönlich kennen, so empfehlen wir Ihnen, das persönliche Gespräch mit einem Dozenten/einer Dozentin, bei der/dem Sie bereits Prüfungen abgelegt haben, zu suchen. Bereiten Sie Ihre Prüfungsergebnisse, Lebenslauf und Ihr Studienvorhaben an der Gastuniversität vor und bringen Sie die Unterlagen zum Gespräch mit. Erläutern Sie in der persönlichen Unterhaltung Ihre Motivation für den geplanten Auslandsaufenthalt. Alternativ können Sie sich auch an den Auslandsbeauftragten Ihrer Fakultät wenden.

Bitte beachten Sie, dass für Ihre USA-Bewerbung zwei Gutachten gefordert werden.

„Kann meine Abi-Note als Sprachnachweis dienen?“

Nein. Sprachtests können nur anerkannt werden, wenn sie in den letzten 12 Monaten abgelegt worden sind: <https://go.uniwue.de/j0sgb>.

Wenn Sie am Zentrum für Sprachen einen Sprachkurs in der geforderten Sprache belegen, können Sie Ihre/n LektorIn bitten, den Sprachnachweis für Sie auszufüllen, da er/sie Ihr Sprachniveau bereits einschätzen kann.

Andernfalls müssen Sie einen Sprachtest (Mobilitätstest) beim Zentrum für Sprachen absolvieren. Dieser wird von den meisten unserer Partneruniversitäten akzeptiert. Bitte machen Sie sich im Anschluss eine Kopie/Scan des Nachweises für Ihre Unterlagen.

In Ausnahmefällen (Teaching Assistantship an der SUNY Albany) fordert die Partneruniversität einen TOEFL-Test.

„Soll ich meine Zertifikate oder Praktikumszeugnisse hinzufügen?“

Nein. Sie müssen nur die benötigten Unterlagen einreichen. Falls Sie uns etwas Besonderes mitteilen möchten, können Sie dies in Ihrem Lebenslauf oder im Motivationsschreiben tun.

„Wie hoch sind meine Chancen, einen Platz zu bekommen?“

Das ist von Land zu Land verschieden und hängt auch von den ausgehandelten Austauschplätzen ab. Für Asien und Lateinamerika haben wir eine große Anzahl an Austauschplätzen; bei den Partneruniversitäten in den USA ist die Nachfrage an Plätzen in der Regel höher als das Platzkontingent. Dennoch möchten wir Sie auf jeden Fall ermutigen, sich zu bewerben! Wir empfehlen, nicht nur den Erstwunsch anzugeben; Sie können pro Kontinent bis zu drei Universitäten benennen. So können Sie Ihre Chancen erhöhen.



**„Kann ich mich auch für zwei verschiedene Länder und/oder Kontinente bewerben?
Darf ich mich parallel auch um einen Erasmus-Platz bewerben?“**

Ja, Sie können sich im Rahmen der Partnerschaftsprogramme auch für verschiedene Universitäten in verschiedenen Ländern oder Kontinenten bewerben. Wichtig hierbei ist, dass Sie pro Kontinent eine separate Bewerbung einreichen.

Ja, Sie können sich auch parallel um einen Erasmus-Platz bewerben. Bitten lassen Sie alle Beteiligten wissen, für welchen Platz Sie sich entschieden haben, sollten Sie mehrere Zusagen erhalten.

„Wie ist der Ablauf, wenn ich mich für ein Partnerschaftsprogramm bewerbe?“

Nachdem Sie die Bewerbungsunterlagen fristgerecht und vollständig im International Students Office eingereicht haben, entscheidet eine Auswahlkommission über die Vergabe der Plätze. Wurden Sie für einen Platz ausgewählt, so erhalten Sie eine Nominierungszusage. Wenn Sie den Platz mit Ihrer Unterschrift auf der Teilnahmebestätigung annehmen, nominieren wir Sie bei der Partneruniversität. Die Partneruniversität fordert nochmals Bewerbungsunterlagen von Ihnen, die sich teilweise mit denen, die Sie im International Students Office eingereicht haben decken. Die endgültige Zulassung zum Austauschstudium erteilt die Partneruniversität, inklusive aller weiteren Unterlagen (bspw. Einladungsschreiben / Visa-Dokumente).

„Wie bereite ich mich am besten auf einen Auslandsaufenthalt vor?“

Gerne vernetzen wir Ehemalige mit neuen InteressentInnen, so dass Informationen aus erster Hand ausgetauscht werden können. Zudem stellen wir Erfahrungsberichte zur Verfügung. Die Partneruniversitäten versenden wichtige Informationen direkt an die nominierten Studierenden. Fact Sheets, die Ihnen im Publisher zur Verfügung stehen, geben wichtige Orientierung.

„Wann sollte ich meinen Flug buchen?“

Bitte warten Sie mit Ihrer Buchung auf die Zulassung der Partneruniversität sowie die Visa-Erteilung. Buchen Sie Ihren Flug so, dass Sie zur Orientierungswoche bzw. zur vorgegebenen Ankunftsphase an der Partneruniversität eintreffen. Es empfiehlt sich, einen Flug zu buchen, dessen Rückflugdatum kostenneutral/-günstig umgebucht werden kann, für den Fall, dass sich Änderungen ergeben (bspw. wenn Sie noch reisen wollen, länger bleiben, usw.).

„Aufgrund von Prüfungen in Würzburg kann ich nicht rechtzeitig zum Start der Orientierungstage an die Partneruniversität kommen – Was tun?“

Aufgrund unterschiedlicher Semesterkalendarien ist leider in manchen Fällen nicht zu vermeiden, dass die Orientierungsveranstaltungen und der Vorlesungsbeginn an der Gastuniversität bereits starten, während man in Würzburg noch Prüfungen zu schreiben hat. Am besten bedenken Sie dies bereits, wenn Sie sich entscheiden, in welchem Semester Sie im Ausland studieren möchten. Sollte es unumgänglich sein, so können Sie die Partneruniversität benachrichtigen, dass Sie leider erst später einsteigen können.

„Welche Förderprogramme gibt es für einen außereuropäischen Studienaufenthalt?“

Wenn Sie sich für einen einsemestrigen Studienaufenthalt im außereuropäischen Ausland entscheiden, könnte das [PROMOS-Programm](#) für Sie in Frage kommen.

Für zweisemestrige Studienaufenthalte vergibt der DAAD Jahresstipendien. Bitte informieren Sie sich hierzu direkt auf den [Webseiten des DAAD](#).

Darüber hinaus bieten die Bayerischen Hochschulzentren für die jeweilige Region auch Stipendien an:

[BAYHOST](#)

[BAYLAT](#)

[BAYIND](#)

[BAYCHINA](#)



„Was muss ich hinsichtlich der Beantragung von Auslandsbafög beachten?“

Wenn Sie einen Studienaufenthalt oder ein Praktikum im Ausland planen, können Sie Auslands-BAföG beantragen. Auch wenn Sie in Deutschland vielleicht kein BAföG bekommen, bestehen Chancen auf eine finanzielle Unterstützung im Ausland, denn für einen Aufenthalt im Ausland gelten andere Richtlinien. Auslands-BAföG können Sie beantragen für a) einen Studienaufenthalt von mindestens einem Semester bzw. zwölf Wochen oder b) ein Pflichtpraktikum von mindestens zwölf Wochen.

Anders als das Inlands-Bafög ist die Verwaltung des Auslands-Bafögs nach Städten organisiert: Möchte man zum Beispiel seinen Auslandsaufenthalt in Mexiko machen, so wäre das Studierendenwerk Bremen zu konsultieren.

Sollten Sie sich gleichzeitig für ein Stipendium bewerben wollen, so klären Sie im Vorfeld ab, ob sich beides kombinieren ließe.

„Kann ich mir meine im Ausland erbrachten Leistungen an der Universität Würzburg anerkennen lassen?“

Im Gegensatz zum Erasmus-Programm gibt es von der Universität Würzburg kein verpflichtendes Learning Agreement und keine Mindestzahl an zu erreichenden ECTS-Punkten.

Bitte prüfen Sie, welche Vorgaben die Partneruniversitäten Ihnen hinsichtlich zu belegender Stunden und zu erreichender Punkte stellt.

Manche Partneruniversitäten geben sogenannte „Learning Agreements“ aus. Hierbei handelt es sich um eine Auflistung der Kurse, die Sie an der Partneruniversität belegen möchten.

Sollte die Partneruniversität Ihnen kein Learning Agreement zur Verfügung stellen, so dürfen Sie gerne das vom International Students Office entwickelte Exemplar nutzen. Bitte sprechen Sie uns an. Die Anerkennung von Studienleistungen, die an einer ausländischen Gasthochschule erworben werden, sollten Sie unbedingt vor dem Antritt Ihres Auslandsaufenthaltes mit den zuständigen FachstudienberaterInnen Ihrer Fakultät klären. Falls es nach Aufnahme Ihres Auslandssemesters zu Änderungen Ihrer Kurswahl kommt, so halten Sie am besten erneut Rücksprache mit Ihrem/r FachberaterIn in der Fakultät. Das Verfahren zur Anrechnung von Leistungen an der JMU teilen sich die Fakultäten und das Prüfungsamt. Bitte beachten Sie die Fristen für die Antragstellung von Prüfungsleistungen.

„Kann ich mich für das/die Auslandssemester beurlauben lassen?“

Studierende können sich für einen Auslandsstudienaufenthalt beurlauben lassen. Die Beurlaubung erfolgt jeweils für ein oder zwei Semester. Semester, in denen eine Beurlaubung erfolgt ist, zählen nicht als Fachsemester: Die Semesterzahl wird nicht weitergezählt und es können keine Prüfungen (Erstversuche) an der Uni Würzburg abgelegt werden. Ausgenommen sind Nachholklausuren und andere Studienleistungen, die offiziell im vorherigen Semester verbucht werden.

Sie können bis zu 29 ECTS-Punkten im Ausland sammeln und in Ihr Würzburger Studium einbringen, ohne dass die Semesterzahl weitergezählt wird. Ab 30 ECTS-Punkten wird die Fachsemesterzahl weitergezählt.

Einen Antrag auf Beurlaubung können Sie hier herunterladen.

Bitte lassen Sie uns Ihren Antrag zukommen, auf dem wir bestätigen können, dass wir Sie für das Studium an der Partneruniversität nominiert haben. Den fertigen Antrag müssen Sie in der Studierendenkanzlei (Campus Hubland Nord, Oswald-Külpe-Weg 84) einreichen. Weiterführende Informationen finden Sie unter: <https://go.uniwue.de/m-7ko>

„Was muss ich hinsichtlich von Versicherungen beachten?“

Sie sind dazu verpflichtet, sich selbst um einen ausreichenden Versicherungsschutz zu kümmern.

Halten Sie mit Ihrer Krankenkasse vor Antritt Rücksprache und schließen Sie ggf. eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung ab. Diese sollte bestmöglich den medizinischen Rücktransport beinhalten.

Falls in einem ausländischen Staat die Studierenden nicht gesetzlich bzw. über die Gastuniversität versichert sind, kann der Abschluss einer privaten Unfall- und einer privaten Haftpflichtversicherung



empfehlenswert sein. Manche Partneruniversitäten bieten verpflichtende Versicherungen an. Diese Information erhalten Sie spätestens mit der Bewerbung an der Gastuniversität oder der Zulassung.

„Was muss ich hinsichtlich eines Auslandssemesters in Lateinamerika beachten?“

Die Unterrichtssprache an all unseren Partneruniversitäten in Lateinamerika ist Spanisch. Deswegen müssen Sie mindestens ein Sprachniveau B1, an manchen Partneruniversitäten B2, vorweisen. Vereinzelt werden auch Kurse auf englischer Sprache angeboten.

Die lateinamerikanischen Universitäten folgen einem anderen Semesterkalender als die Universität Würzburg. Wenn es auch von Land zu Land und von Semester zu Semester etwas variiert, lassen sich jedoch Tendenzen festmachen: Prinzipiell fangen die lateinamerikanischen Universitäten mit ihrem (Herbst-/Winter-)Studiensemester früher an als hierzulande und sind demzufolge vor Weihnachten oder im Januar mit dem ersten Semester bereits fertig. Nach einer kurzen Semesterpause, beginnt das zweite Semester bereits im Februar und endet im Juni/Juli.

In Lateinamerika wird auf Anwesenheit und Mitarbeit großen Wert gelegt. Deswegen geht dies oftmals in die Gesamtnote ein. Insgesamt sind die Seminare „verschulter“ als Sie es von der Uni Würzburg kennen. Deswegen sind oftmals auch Hausaufgaben für die nächste Stunde vorzubereiten.

In Lateinamerika werden die Begriffe „graduado“ (Bachelor) und „pos-graduado“ (Master) benutzt. Das „pos-graduado“-Studium ist hierbei oftmals anders organisiert als das Masterstudium in Deutschland; Studierende erwerben hierbei berufsbegleitend ihren Abschluss, weshalb die Kurse hauptsächlich am Wochenende angeboten werden.

„Was muss ich hinsichtlich eines Auslandssemesters in Russland beachten?“

An unseren drei Partneruniversitäten in Russland können Sie Russisch lernen oder Ihre Russischkenntnisse vertiefen. Für ein Studium in Ihrem Fach, benötigen Sie an der Samara National State University ein Russisch-Niveau von mindestens B2. An der St. Petersburg State University benötigen Sie entweder ein Russisch-Niveau oder ein Englisch-Niveau von mindestens B2.

Das Herbst-/Wintersemester beginnt in Russland am 01.09. und endet am 31.01. des Folgejahres. Das Frühjahr-/Sommersemester beginnt am 01.02. und endet zum 30.06.

Alle drei Partneruniversitäten bieten kostengünstige Wohnheimplätze an. Bitte beachten Sie, dass der Standard ggf. von einem deutschen Wohnheim abweicht.

„Was muss ich hinsichtlich eines Auslandssemesters in Asien beachten?“

Man kann auch ohne Kenntnisse der Landessprache an unseren asiatischen Partneruniversitäten studieren, allerdings ist das Kursangebot in englischer Sprache limitiert. Nicht jeder findet umfassende Kurse für das eigene Fach, besonders im Bereich des Masters ist es eher schwierig etwas zu finden. Die Chancen erhöhen sich, wenn man die Landessprache spricht. Im Masterbereich (graduate studies) muss häufig ein akademischer Betreuer gefunden werden, was das Ganze etwas verkompliziert. Im Bachelorbereich (undergraduate studies) gibt es ein vorgefertigtes Programm, aus welchem man entsprechende Kurse wählen kann. In jedem Fall legen die asiatischen Partner Wert auf einen guten Notendurchschnitt, der zum Zeitpunkt der Bewerbung bei nicht weniger als 2,5 liegen sollte. Auch wenn überall geschrieben steht, dass als Englischnachweis ein TOEFL o.ä. erforderlich ist, so genügt der Mobilitätstest des hiesigen Zentrums für Sprachen. Dieser Test sollte nicht älter als ein Jahr sein. BewerberInnen sollten bereits ein Jahr an der Heimatuniversität studiert haben, bevor Sie an der Partneruniversität studieren.

Häufig muss das Wohnheim gleich zu Beginn des Aufenthalts in einer Summe gezahlt werden. Es gibt meist Geschlechtertrennung in den Wohnheimen, vereinzelt auch Curfews und mehr Kontrolle, als in Deutschland.

Das Studium an asiatischen Universitäten ist verschulter als in Würzburg. Der Arbeitsaufwand wird demnach als höher empfunden. Für das Visum muss oftmals eine bestimmte Kurszahl belegt werden, die auch mit Sprachkursen verbunden werden kann.

Ein Gesundheitszeugnis ist erforderlich zum Zeitpunkt der Bewerbung an der Partneruniversität.



„Was muss ich hinsichtlich eines Auslandssemesters in den USA beachten?“

Die US-amerikanischen Universitäten folgen einem anderen Semesterkalender als die Universität Würzburg. Prinzipiell fangen die Universitäten in den USA mit ihrem Fall Semester (Wintersemester in Würzburg) Ende August an und sind vor Weihnachten mit dem ersten Semester bereits fertig. Nach einer kurzen Semesterpause, beginnt das zweite Semester bereits im Januar und endet Ende Mai.

In den USA, müssen Sie „Vollzeit“ studieren. Das entspricht meistens 12 – 15 amerikanischen Credits pro Semester oder 4 - 5 „Undergraduate“-Kursen. Bei der Kursauswahl empfehlen wir, mehrere passende Kurse auszusuchen als die Sie eigentlich brauchen, falls einige Kurse voll sein sollten oder ausfallen. In den USA wird auf Anwesenheit und Mitarbeit großen Wert gelegt! Deswegen geht dies oftmals auch in die Gesamtnote ein. Insgesamt sind die Seminare „verschulter“ als Sie es von der Uni Würzburg kennen. Deswegen sind oftmals auch Hausaufgaben für die nächste Stunde vorzubereiten.